

Schweriner Volkszeitung am 18.9.2023

Ein Fest für die Sinne und das Miteinander

18.9.2023

Beim Hoffest in Konau 11 arbeiten Vereine, das Archezentrum und die Tourist-Info eng zusammen

Sascha Nitsche

KONAU Während der Geruch von frischem Grillgut über den Hof Konau 11 weht, steht André Stöckmann in einer Scheune und schaut, wie goldener Honig in ein kleines Gläschen fließt. Gleichzeitig sitzt der Pomologe Jens Meyer in einem Zelt und begutachtet, was gerade aus einer Papiertüte an Apfelsorten vor ihm auf dem Tisch ausgebreitet wird. Wiederum an einer anderen Ecke auf dem Hof sind die fleißigen Frauen vom DRK

damit beschäftigt, Kuchen und Kaffee unter das Volk zu bringen.

Auf dem Hoffest haben der Neuhauser Imkerverein, der Verein Konau 11 Natur, das ansässige Archezentrum Amt Neuhaus sowie die Tourist-Info Hand in Hand zusammengearbeitet, um Menschen auf „ihrem Hof“ ein wenig kulinarisches wie geistiges Kurzwort zu bieten. Holger Belz vom Archezentrum zeigt sich begeistert von dem Ergebnis und der Resonanz. Es sei nämlich das erste Mal, dass alle Ak-

teure hier an einem Hoffest-Strang gezogen haben. Zuvor war es unter anderem der Verein Konau 11 Natur, der in Konau feierte und das Archezentrum, das in Neuhaus seinen Apfeltag beging. Jetzt ist alles in Konau zentriert.

Holger Belz vom Archezentrum, das es übrigens identisch lange gibt wie den Verein Konau 11, verweist auch darauf, dass es ja auch auf natürlicher Ebene Sinn ergebe, was es hier so alles zu erleben gibt. Ohne Obstbäume, keine Blüten für die Bienen.

Und ohne Bienen, keine Äpfel und Birnen. Und schließlich kein Apfelkuchen und keine Sortenbestimmung. Der Kreis des Hoffestes in Konau sei al-

so durchaus schlüssig. Und das Archezentrum, das alte Rassen und Sorten in den Fokus der Menschen rückt, unterstreicht das noch.



Zwischen Honig, Bratwurst und Apfelkuchen: Den Gästen wurde auf dem Hoffest in Konau vieles geboten.

Foto: Nitsche
SHA_S_7_0-7